

Was bringt das  
**Wochenende**  
23. bis 25. September



**Freitag, 23. September:** Die Bürgerwehr Amtzell lädt zur Ehrenparade im Schlosshof ein. Bürgerwehr mit Spielmannszug, Justinigrenadiere, die Musikkapelle Amtzell und die Fackelträger der Feuerwehr werden für einen entsprechenden Rahmen sorgen. Beginn ist um 20 Uhr.

**Samstag, 24. September:** Schenktag heißt es in der Stadthalle. Von 10 bis 12 Uhr können saubere und gebrauchsfähige Flohmarktartikel gebracht werden. Ausgegeben werden

sie in der Zeit von 13 bis 15 Uhr. Kostenfrei mitgenommen werden kann was gefällt – und was mit zwei Händen getragen werden kann. Auskünfte gibt es unter 0 75 22 / 91 23 10.

**Sonntag, 25. September:** Wer mehr zur und über die Bachmuschel erfahren will, ist beim Bachmuscheltag genau richtig. Der Landschaftspflegeverein Lindau-Westallgäu informiert ab 14 Uhr am Vereinsheim des Fischereivereins Wangen im Unteren Feld in Niederwangen mit Vortrag, Führungen, Ausstellungen und Schauaquarien umfassend über das Thema. Der Erlös der Bewirtung kommt der Renovierung der Nikolauskapelle in Untermooweiler zugute.

## Kurz berichtet

### Töpferei am Pulverturm spendet an Hospiz

WANGEN (sz) - Anlässlich des 20-jährigen Bestehens der Töpferei am Pulverturm gab es im Rahmen der Feierlichkeiten auch eine Spendenaktion. Die in der Töpferei hergestellten Trinkbecher dienen nicht nur dazu, auf das Jubiläum anzustößen, sondern konnten auch gegen eine Spende für das Hospiz am Engelberg erworben werden. 416,90 Euro kamen auf diese Weise zusammen und konnten an Ansgret Kneer von der Hospizgruppe überreicht werden.

### Es gibt Vorträge am Gesundheitstag

WANGEN (sz) - Am Gesundheitstag gibt es bei Medobs im Gesundheitszentrum am Samstag, 24. September, verschiedene Vorträge. Um 11 Uhr referiert Dr. Jenny Hsieh-Erhard von der Apotheke Waltersbühl über das Thema: „Stoffwechsel oder warum es die Pille zum Abnehmen nicht gibt!“ Mit „Betsi – Gesund und arbeitsfähig bleiben“ beschäftigt sich um 13 Uhr Diplom-Sportwissenschaftler Michael Ebbing von der Rehaklinik Überherrn, Isny. Lara-Isabella Koch von der Fachklinik Wangen ist Referentin des Vortrages um 15 Uhr unter dem Motto: „Stufenweise zur gesunden Ernährung. Was muss man tun, um gesund abzunehmen? Gibt es allgemein gesunde und ungesunde Lebensmittel?“ Alle Vorträge sind kostenfrei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

### Tierschutzverein lädt zu Flohmarkt am Hof Raible

WANGEN (sz) - Am Samstag, 24. September, veranstaltet der Tierschutzverein Wangen von 11 bis 17 Uhr einen Herbstflohmarkt auf dem Hof der Familie Raible im Scherrichmühlweg. Der Erlös kommt dem Tierschutzverein zugute. Angeboten werden Flohmarktgegenstände, Bücher sowie selbstgemachte Handarbeiten. Für Essen (auch vegetarisch), Trinken, Kaffee und Kuchen ist gesorgt. Eine Friseurin schneidet Kurzentschlossenen die Haare. Die Veranstaltung ist bei jeder Witterung.



### Oberärzte erklären Reanimation

WANGEN (sz) - Auf dem Wangener Wochenmarkt haben Bernd Harter und Helmut Beck das richtige Verhalten bei einem Herzstillstand an Reanimationspuppen demonstriert. Die beiden Oberärzte der Klinik für Anästhesie, Intensiv- und Notfallmedizin und Schmerztherapie am Klinikum Westallgäu Wangen sind erfahrene Notärzte und wissen, wie wichtig Ersthelfer im Ernstfall sind. Weit über 100 Besucher interessierten sich laut einer Mitteilung für das Thema und probten den Ernstfall an den Puppen. Bernd Harter ermunterte die Interessierten dazu, bei einem Notfall selbst Hand anzulegen. „Dann ist es wichtig, das Erlernete umzusetzen, keine Angst zu haben und drei Schritte zu beachten: prüfen, rufen, drücken“, erklärte Helmut Beck. 100 Mal pro Minute sollte man bei einer Reanimation auf die Mitte der Brust drücken. Um den richtigen Rhythmus zu bekommen, haben die Experten einen Tipp parat: Wer ihn kennt, soll sich den Radetzky-Marsch ins Gedächtnis rufen und in diesem Takt die Herzdruckmassage durchführen.

FOTO: PRIVAT

### Für DAV-Familienwanderung kann man sich anmelden

WANGEN (sz) - Die DAV-Familiengruppe wandert am Sonntag, 25. September, von Reichenbach durch den Tobel zum Gaisalsee. Die viereinhalbstündige Wanderung ist für Familien mit Kindern ab sechs Jahre geeignet. Anmeldungen sind unter [www.dav-wangen.de](http://www.dav-wangen.de) möglich.

### Stubenmusikgruppe Appelt spielt in Sankt Vinzenz

WANGEN (sz) - Sankt Vinzenz feiert am Sonntag, 25. September, Patrozinium. Im Rahmen eines Festgottesdienstes in der Kirche Sankt Vinzenz um 10.30 Uhr spielt die Stubenmusikgruppe Appelt.

### Schwäbischer Albverein lädt zu Familienwanderung

WANGEN (sz) - Die Familiengruppe des Schwäbischen Albvereins macht sich am Sonntag, 25. September, zu einer Wanderung ins Lecknertal bei Hittisau auf. Gewandert wird zunächst auf Wanderwegen vorbei am Leckner See stetig bergauf zur Helmingenalpe und über die Bergwiesen des oberen Lecknertales zurück. Treffpunkt ist um 10 Uhr auf dem Parkplatz 14 neben den Fahrradboxen. Sofern möglich und gewünscht, geht es von dort in Fahrgemeinschaften in Richtung Hittisau. Es fällt eine geringe Maut für die private Straße und den Parkplatz an. Gäste sind willkommen. Eine Verpflegung ist mitzubringen. Fragen beantwortet Andreas Kapahnke unter der Rufnummer 0 75 28 / 65 80 oder der E-Mail-Adresse [AndreasKapahnke@web.de](mailto:AndreasKapahnke@web.de).

### Junge Kirche Wangen veranstaltet Gottesdienst

WANGEN (sz) - Zu Beginn des neuen Schuljahrs lädt die Junge Kirche Wangen #followhim zu ihrem nächsten Jugendgottesdienst mit dem Thema „Alles auf Anfang“ ein. Der Gottesdienst am Sonntag, 25. September, ist um 19 Uhr in der Kirche St. Petrus in Deuchelried. Musikalisch begleitet wird der Gottesdienst von der neuen Jugendband „The followers“.

# Milch statt Schnaps, Wein und Bier

## SZ-Sommerserie zur Geschichte der Gastwirtschaft in Wangen – Heute: die Milchbars

WANGEN (sz) - 1516 ist das Jahr des Bieres – das Reinheitsgebot feiert sein 500. Jubiläum. Auch das Stadtmuseum Wangen greift dieses „Bierjubiläum“ auf, um an die vergangenen Braustätten der historischen Stadt zu erinnern. In der Ausstellung „Volle Kanne“ geht es weniger um das Bierbrauen selber, sondern um das lange Gaststätten-gewerbe der Stadt. Die „Schwäbische Zeitung“ hat dies zum Anlass für eine Sommerserie genommen. In den kommenden Wochen präsentiert die SZ die Geschichte der Wangener Gastwirtschaft. Heute: die Milchbars

Die Milchbars sind eigentlich eine polnische Institution. In einer „Bar mleczny“ wurde seit 1896 Milchspeisen und vegetarische Gerichte verkauft. Diese waren besonders günstig, jedoch nahmen die Kunden einen reduzierten Service, schlichte Speisen und einfache Einrichtungen in Kauf. Während des Kommunismus erlebten diese Milchbars ihre Hochzeit in Polen.

Auch während der Prohibition in den USA der 1930er-Jahre sind viele dieser Bars entstanden, in denen keine alkoholischen Getränke ausgeschenkt wurden. Zwar gab es zu dieser Zeit kein derartiges Alkoholverbot in Deutschland. Milchbars wurden jedoch auch hier in Wangen eröffnet.

### Im Fliegenpilz gibt's Köstlichkeiten aus Milch

Die Wangener Firma Waldner entwickelt zu Beginn der 1950er-Jahre einen „Spezialmilchverkaufsstand“, der als „Milchpilz“ in die Geschichte eingeht. Schon bald ist er mit seinem leuchtend roten, weiß betupften Dach in Deutschland und auch in allen angrenzenden Ländern anzutreffen. Der Waldner-„Milchpilz“ ist aus Holz und Glas gefertigt, das Dach besteht aus einer wasserfesten und lichtechten Folie, rot mit weißen Tupfen. Eine entsprechende Ausstattung mit Einbaukühlschränken, Mixern, Milchmessapparaten oder Schlagsahnezapfern wird bei Bedarf mitgeliefert.

Ab 1952 betreibt Doris Nigel den Trinkkiosk „Milchpilz“ am Wangener Festplatz. Diese beantragt ab 1954 mehrfach die Erlaubnis zum Verkauf von Rauchwaren, erhält diese Erlaubnis jedoch nicht.

1961 verpachtet Doris Nigel den Milchpilz an den Bäckermeister Alex Knabe, der in der Schmiedstraße 33 bereits eine Eisdiele betreibt. Nun wird ein Zigarettenautomat an der Außenfront erlaubt und die Schank-erlaubnis für den Milchpilz von 8 bis



Der „Milchpilz“ steht auch heute noch am Festplatz.

FOTOS: STADTARCHIV WANGEN

23 Uhr erteilt. 1974 kauft Hermann Keller den Milchpilz von Balthasar Nigel für 6000 DM. Karin Keller, bisher Krankenschwester in Berlin, betreibt nun den Kiosk. 1998 wird der

Milchpilz grundlegend erneuert. Der türkische Pächter verkauft jetzt jedoch Döner. Durch den großen Erfolg der Milchverkaufsoffensive in den 1950er-Jahren entstehen in Wan-

gen zwei weitere Milchbars. Molke-reimeister Josef Bartenschlager erhält 1953 die Erlaubnis zum Betrieb einer Milchtrink- und Eisstube im Erdgeschoss seines Hauses am Waldhofplatz. Die zugelassenen Speisen und Getränke sind Milch, Sahne, Joghurt, Apfelsaft, Milchwischgetränke, Speiseeis, Waffeln und Waffeln, jedoch keine alkoholischen Getränke und Kaffee. 1963 gibt Bartenschlager diesen Betrieb jedoch wieder auf.

Direkt neben dem Lichtspielhaus erhält der Waldner-Betriebsleiter Remigius Altenried 1955 die Erlaubnis zur Errichtung einer Milchbar im gepachteten Erdgeschoss des Gebäudes Bärengässle 2. Erlaubt sind nichtalkoholische Getränke jeder Art, sowie Branntwein und Likör als Zutaten zu den Milchwischgetränken. Nach einigen Pächterwechseln wird der Betrieb jedoch 1965 wieder aufgegeben.



Die Milchbars hatten fast schon amerikanisches Flair.

## Weißer Wand zeigt neues Programm

Am 26. September beginnt die Herbstsaison der Filminitiative mit „Toni Erdmann“

WANGEN (sz) - Das neue Herbstprogramm der Filminitiative „Weiße Wand“ liegt vor. Bis Anfang Dezember laufen im Lichtspielhaus Sohler jeweils montags und dienstags ausgewählte internationale Filme aus Taiwan, Italien, Japan, Albanien, Portugal und Deutschland. Das berichtet die Initiative.

Mit dem beim diesjährigen Filmfestival in Cannes von Publikum und Kritik begeistert aufgenommenen und inzwischen auch in Deutschland erfolgreich angelaufenen Film „Toni Erdmann“ von Marek Polowinski wird die Reihe am Montag und Dienstag, 26. und 27. September, eröffnet. Ein Vater verwandelt sich in die Titelfigur „Toni Erdmann“, um seiner Tochter näher zu kommen, die im nicht nur beruflichen Stress sich selbst zu verlieren droht.

Der leise, lakonisch-elegante Schwertkampffilm „The Assassin“ des taiwanesischen Regisseurs Hou Hsiao-Hsien erzählt von einer jungen Frau in China im neunten Jahrhundert, die als Kind in ein Kloster geschickt und dort zur Mörderin ausgebildet wurde. Sie hat zwar die Fertigkeit, aber nicht das Herz einer Mörderin. Gezeigt wird er am 10. und 11. Oktober.

In „Bella e perduta – Eine Reise durch Italien“ verbindet Pietro Marcello die Geschichten um einen herrenlosen Barockpalast, einen sprechenden jungen Büffel, einen altruistischen Hirten und den maskierten Narren Pulcinella zur einer wundervoll-märchenhaften Ode an

Italien und die Beziehung von Mensch und Natur. Im Lichtspielhaus Sohler flimmert er am 24. und 25. Oktober über die Leinwand.

Am 7. und 8. November läuft „The Whispering Star“, eine Art minimalistischer Weltraumoper, in der der Japaner Sion Sono eine Paketbotin im Raumschiff durchs All schickt und damit den Opfern der Fukushima-Katastrophe von 2011 ein Denkmal setzt. Zwei Wochen später, 21. und 22. November, läuft

„Sworn Virgin“. Die Italienerin Laura Bispuri erzählt von einer Frau, die sich nach einem alten albanischen Brauch zu einem Leben als Mann entschieden hat, dann aber ihre Heimat verlässt und langsam zur Identität als Frau zurückfindet.

Mit dem ersten Teil („Der Ruhe-lose“) von Miguel Gomes' Filmtrilogie „1001 Nacht“ endet die Filmreihe am 5. und 6. Dezember für dieses Jahr. Es geht um das krisengeschüttelte Portugal der Jahre 2013 und

2014: Alles reale Geschichten, die genauso wild und surreal sind, wie die Erzählungen aus „Tausendund-einer Nacht“. Alle fremdsprachigen Filme werden in der Originalfassung mit deutschen Untertiteln gezeigt. Die Filme beginnen jeweils um 20.15 Uhr.

Weitere Informationen zum Programm und zur Initiative unter: [www.weisse-wand.info](http://www.weisse-wand.info)



Mit „Toni Erdmann“ beginnt das Herbstprogramm der „Weißen Wand“.

FOTO: VERLEIH